

Wohlfühlen in den Mittagsbetreuungen Berg und Sindlbach – KoKi vorgestellt

Berg – "Neben der Ganztagschule haben wir auch im Bereich der verschiedenen Formen der Mittags- und Nachmittagsbetreuung einen wahren Boom und wir betreuen nach dem Unterricht 162 Schülerinnen und Schüler in der offenen und gebundenen Ganztagschule sowie den fünf Gruppen der Mittagsbetreuung", sagte Bürgermeister Helmut Himmler zum Thema "Betreuung am Nachmittag" bei der Zukunftskonferenz Berg.

Die Mittagsbetreuung ist nach Aussagen von Renate Legler, Leiterin der Einrichtung an der Schwarzachtal-Schule Berg, ein Freizeit- und Betreuungsangebot des Schulträgers, das von der Gemeinde Berg organisiert und finanziert wird.



Die Mittagsbetreuung gewährleistet eine verlässliche Betreuung der Kinder aus der ersten bis vierten Klassen nach dem Unterrichtsende von 11.20 Uhr bis 16.00 Uhr. Es gibt derzeit vier Gruppen mit 69 Kindern. In zwei Gruppen werden die Schüler/innen bis 13.30 Uhr beaufsichtigt und in den anderen zwei Gruppen läuft die Arbeit bis 16.00 Uhr.

Die Betreuung findet in separat eingerichteten Räumen im Grundschulgebäude der Schule statt.

Den Schülerinnen und Schülern soll – so Legler – im Anschluss an den Unterricht Gelegenheit geboten werden, sich zu entspannen, allein oder mit anderen zu spielen, kreativ zu sein, soziales Verhalten zu üben und sich einfach wohl zu fühlen.

Sehr wichtig ist dem Team der Mittagsbetreuung auch eine gute Zusammenarbeit

mit den Eltern und stetige Fortbildung. Die Kooperation mit den Berger Vereinen habe sich sehr gut entwickelt und erweitere das Angebot für die Kinder in erfreulicher Weise.

Monika Lipka von der Mittagsbetreuung der Chunradus-Grundschule



berichtete, dass dort 26 Kinder von drei Kräften betreut werden – trotz der räumlich beengten Möglichkeiten. Das Hausaufgabenangebot werde derzeit von fünf Schülern in Anspruch genommen.

Ein großes Lob sprachen Theresa Altmann und August Graf, die Leiter der Schulen in Berg und Sindlbach, den Mitarbeitern der Mittagsbetreuung für deren engagierte Arbeit aus. Bürgermeister Himmler wies auf den Umstand hin, dass in der Gemeinde Berg sämtliche Formen der Mittagsbetreuung für die Eltern kostenlos seien und die Gemeinde in Berg elf und in Sindlbach drei Honorarkräfte für eine qualifizierte und verlässliche Betreuung nach dem Unterricht finanziere. Dies seien wichtige Investitionen in die Lebenschancen der Kinder und zugleich Hilfe für die Familien.

Über die Arbeit und das Angebot von KoKi, dem neuen Netzwerk frühe Kindheit im Landkreis Neumarkt, berichtete Dagmar Landsberger vor den vielen Teilnehmern der Zukunftskonferenz Berg.

Die Mittagsbetreuung ist kostenfrei.